



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	12.04.2021	2021/065

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	12.04.2021

Tagesordnungspunkt 1

**Hohentwiel-Gewerbeschule Singen;
Vergabe Photovoltaikanlage**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage wird an die Firma solarcomplex AG aus Singen als wirtschaftlichste Bieterin mit einer Auftragssumme von 235.115,20 EUR (brutto) vergeben.

Sachverhalt

Gesamtkonzept

Der Technische und Umweltausschuss und der Kreistag hatten im Herbst 2019 ein Gesamtkonzept für die Umsetzung von Solarenergieanlagen auf den landkreiseigenen Liegenschaften beschlossen.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes werden im Zeitraum 2020 bis 2025 rd. 11.000 m² Dachfläche mit PV-Modulen belegt und eine Gesamtleistung von rd. 2,3 MWp installiert. Die Gesamtkosten der geplanten PV-Anlagen belaufen sich auf rd. 3,0 Mio. EUR. Nach der Umsetzung aller PV-Anlagen werden jährlich rund 1.100 t CO₂ und Stromkosten in Höhe von rund 230.000 EUR eingespart.

PV-Anlagen 2020

Im Jahr 2020 wurden bereits drei PV-Anlagen auf der Sonnenland-Schule, dem Schifffahrtsamt und dem Berufsschulzentrum Radolfzell mit einer Gesamtleistung von 257 kWp umgesetzt. Dies entspricht einer jährlichen CO₂-Einsparung von 139 Tonnen und einer jährlichen Stromeinsparung von 24.500 EUR.

PV-Anlagen 2021

Für das Jahr 2021 sind gemäß Gesamtkonzept fünf weitere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 523 kWp, einer jährlichen CO₂-Einsparung von 286 t und einer jährlichen Stromeinsparung von 54.000 EUR geplant. Diese PV-Anlagen werden auf den Gebäuden Hohentwiel-Gewerbeschule (Bereich Dachsaden), Gemeinschaftsunterkunft Singen, Mettnau-Schule, Kreismedienzentrum Landratsamt (Verschattung) und dem Behördenzentrum Radolfzell installiert.

Die PV-Anlage auf dem Behördenzentrum und der Hohentwiel-Gewerbeschule sind aufgrund der Wertgrenzen in einem förmlichen Vergabeverfahren öffentlich auszuschreiben. Für die Auftragsvergabe ist gemäß Hauptsatzung der Technische und Umweltausschuss zuständig.

Für die PV-Anlage auf der Hohentwiel-Gewerbeschule ist die öffentliche Ausschreibung erfolgt. Für das Behördenzentrum ist die Ausschreibung im April/Mai 2021 geplant und die Auftragsvergabe in der Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 21. Juni 2021 vorgesehen.

Bei den drei kleineren PV-Anlagen erfolgen aktuell die Vorbereitungen für eine beschränkte Ausschreibung.

Ausschreibung PV-Anlage Hohentwiel-Gewerbeschule

Gemäß Gesamtkonzept wurde die Lieferung und Montage einer PV-Anlage auf dem Dach der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen ausgeschrieben.

Vor der Ausschreibung wurde das Leistungsverzeichnis als nochmalige Kostenkontrolle durch das Fachbüro Hollinger mit aktuellen Preisen versehen. Das Ausschreibungsergebnis liegt im Rahmen der Kostenschätzung.

Die öffentliche Ausschreibung wurde im Staatsanzeiger, im Südkurier und auf der Homepage des Landkreises bekannt gemacht.

Der Eröffnungstermin fand am 11. März 2021 statt. Danach erfolgten Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote durch den beauftragten Fachingenieur.

Für die **Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage** wurden fristgerecht drei Angebote eingereicht; ein Angebot konnte aufgrund von Formfehlern nicht gewertet werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die **Firma solarcomplex AG** aus Singen mit einem Gesamtangebotspreis von **235.115,20 EUR brutto** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das zweitplatzierte An-

gebot liegt bei 293.596,55 EUR brutto.

Die Zuständigkeit für die Vergabe liegt gemäß Hauptsatzung beim Technischen und Umweltausschuss.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung der fünf PV-Anlagen wurden 500.000 EUR im Haushaltsplan 2021 eingestellt. Durch Restmittel aus 2020 stehen im Jahr 2021 insgesamt 840.000 EUR zur Verfügung. Nach der aktuellen Kostenschätzung werden im Jahr 2021 für die fünf PV-Anlagen rd. 810.000 EUR benötigt.

Für die PV-Anlage auf der Hohentwiel-Gewerbeschule wurden 300.000 EUR eingeplant (inkl. Erdarbeiten von rd. 30.000 EUR). Mit der Vergabe der PV-Anlage an die wirtschaftlichste Bieterin mit einer Auftragssumme von 235.115,20 EUR brutto und der Vergabe der Erdarbeiten von 27.386,18 EUR (**Gesamtkosten 262.501,38 EUR**) wird der Kostenansatz um **37.498,62 EUR** unterschritten.

Anlagen

Entfällt.